

Die Oldies zum Fest

Michel Richter sagt, welche Weihnachts-Songs die (vinyle) Welt bewegten. Und welche er ganz persönlich zu seinen Favoriten gekürt hat.

Er gehört zu den tiefsten Kennern der Musikszene und ist ein Vinyl-Sammler ersten Grades: Der Krienser Michel Richter kennt nahezu alles, was an Pop- und Rockmusik je in eine schwarze Rille gepresst wurde. Und wenn er den Text nicht gleich auswendig singen kann, dann summt er die Melodie zumindest. Als DJ, der vornehmlich Singles auflegt, ist er jeweils ab Oktober bis April an den Sonntagen in der «Louis Bar» im «Montana» und haucht den Seelen alter Scheiben neues Leben ein. Für einmal ist das Spielfeld klar abgesteckt: die schönsten und erfolgreichsten Weihnachtssongs. Richters Favorit ist der «Little Drummer Boy», nicht in der weltbekannten Version von Johnny Cash oder jener (sehr hörenswerten) souligen von Lou Rawls, sondern 1979 gesungen von Emmylou Harris, der heutigen Singer-Songwriterin mit Country- und Folkvergangenheit. Die meistverkaufte Single-Platte aller Zeiten ist Irving Berlins «White Christmas». Bing Crosbys Interpretation stammt aus dem Jahr 1942 und war in diesem Jahr sowie 1945 und 1946 die Nummer eins in Amerika.

«Weihnachten auf hoher See»

Wenn Michel Richter an die grossen Lieder denkt, die um die Welt gingen, dann sind es zum grössten Teil halt die englischen, sprich amerikanischen Künst-

ler, die Weihnachten und Geschäft geschickt verflochten haben. Was tut sich denn bei den deutschen Schlägern? «Von Reinhard Mey gibts eine Single, seine «Frohe Weihnachten» ist mein liebstes deutsches Lied», bekennt Richter. «Aber wenn man an die Grossen im Schlagergeschäft denkt, kommt einem als erstes Peter Alexander in den Sinn, sicher auch Heintje samt Heino – und einer, der viele Schweizer Stuben mit einer Meeresbrise aufgefrischt hat, ist Freddy Quinn.» Der Oldie-Spezialist denkt da an «Weihnachten auf hoher See», aufgelegt im Jahr 1963, und mit einem Cover, das den damals 32-jährigen Freddy von seiner virilen, leicht melancholischen Art zeigt – anschauen und reinhören auf iTunes. «Und von James Last gibts auch ein schönes Album», sagt Richter. Aber: Wo erhält man die Songs? «Viele sind in Compilations erhältlich, aber die allermeisten kann man sich auf den üblichen MP3-Plattformen beschaffen», sagt Michel Richter. So auch die 1949 erschienene Bing-Crosby-LP.

Der Krienser könnte eine endlose Reihe von Titeln auflisten, denn immerhin nennt er gegen 1000 Singles, LPs und auch CDs zum Thema sein eigen. Die Sammellei-^denschaft erstreckt sich bei Weihnachten nicht nur auf die Töne, sondern auch auf «Hardware»: «Ich sammle alles aus allen Ländern», sagt er, und es kommen ihm die Pinoccios, Cinderellas, die Nusskna-



cker und die kleinen Trommler in den Sinn, die allesamt irgendwo auf ihren Adventseinsatz warten.

Michel Richters Weihnachts-Top-Ten

1. «Little Drummer Boy», in der Version von Emmylou Harris
2. «Please Come Home For Christmas», von den Eagles
3. «Feliz Navidad», von José Feliciano
4. «I Make Everyday Christmas For My Woman», von Joe Tex
5. «Jingle Bells», gesungen von Frank Sinatra
6. «Little Snowflakes», von Jack Jersey
7. «Winter Wonderland», in der Fassung von Macy Gray
8. «Santa Claus Is Back In Town», gesungen von Elvis Presley
9. «Mary's Boy Child/Oh My Lord», die Fassung von Boney M.
10. «White Christmas», vom unsterblichen Bing Crosby

Und die drei Schlager-Highlights

Freddy Quinn: «Weihnacht am Hafen», aus der LP «Weihnachten auf hoher See».

Peter Maffay: «Backen für den Weihnachtsmann», aus dem Album «Weihnachten mit Tabaluga».

«Frohe Weihnachten», Single von Reinhard Mey, dazu sagt Michel Richter: «Neben Maffay und Lindenberg mein liebster deutscher Sänger, keiner schreibt Texte wie er.» Wie Maffay und Lindenberg hat Richter ihn persönlich kennengelernt und interviewt.

Erwin Rast

